

SIE BLIEBEN BESTÄNDIG

im Abendmahl

Lukas 22, 7-20

Lukas 22,7-20

7 Es kam aber der Tag des Festes der ungesäuerten Brote, an dem das Passahlamm geschlachtet werden musste.

Das Passahfest

- Israel versklavt in Ägypten
 - Mose soll es nach Kanaan führen
 - Pharao weigert sich
 - Gott schickt zehn Plagen
 - Schutz vor zehnter Plage durch Blut eines Lammes
 - Israel wird nachts weggeschickt
- Israel bekommt eine neue Identität

Das Passahfest

Einsetzung des Festes als Erinnerung für zukünftige Generationen.

2.Mose 13, 14-16

14 Und es soll geschehen, wenn dich künftig dein Sohn fragt: „Was bedeutet das?“, dann sollst du zu ihm sagen: Mit starker Hand hat uns der HERR aus Ägypten herausgeführt, aus dem Sklavenhaus.

15 Denn es geschah, als der Pharao sich hartnäckig weigerte, uns ziehen zu lassen, da brachte der HERR alle Erstgeburt im Land Ägypten um, vom Erstgeborenen des Menschen bis zum Erstgeborenen des Viehs. Darum opfere ich dem HERRN⁴ alles, was zuerst den Mutterschoß durchbricht, soweit es männlich ist; aber jeden Erstgeborenen meiner Söhne löse ich aus.

16 Das sei dir ein Zeichen auf deiner Hand und ein Merkzeichen zwischen deinen Augen, denn mit starker Hand hat uns der HERR aus Ägypten herausgeführt.

Lukas 22,7-20

7 Es kam aber der Tag des Festes der ungesäuerten Brote, an dem das Passahlamm geschlachtet werden musste.

8 Und er sandte Petrus und Johannes und sprach: Geht hin und bereitet uns das Passahmahl, dass wir es essen!

9 Sie aber sprachen zu ihm: Wo willst du, dass wir es bereiten?

10 Er aber sprach zu ihnen: Siehe, wenn ihr in die Stadt kommt, wird euch ein Mensch begegnen, der einen Krug Wasser trägt. Folgt ihm in das Haus, wo er hineingeht!

Lukas 22,7-20

11 Und ihr sollt zu dem Herrn des Hauses sagen: Der Lehrer sagt dir: Wo ist das Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das Passahmahl essen kann?

12 Und jener wird euch einen großen, mit Polstern ausgelegten Obersaal zeigen. Dort bereitet!

13 Als sie aber hingingen, fanden sie es, wie er ihnen gesagt hatte; und sie bereiteten das Passahmahl.

14 Und als die Stunde gekommen war, legte er sich zu Tisch und die Apostel mit ihm.

1. Erinnerung an das Ende

Lukas 22, 15-18

1. Erinnerung an das Ende

Lukas 22,15-16

15 Und er sprach zu ihnen: Mit Sehnsucht habe ich mich gesehnt, dieses Passahmahl mit euch zu essen, ehe ich leide.

16 Denn ich sage euch, dass ich es gewiss nicht mehr essen werde, bis es erfüllt sein wird im Reich Gottes.

1. Erinnerung an das Ende

Lukas 22,15-16

15 Und er sprach zu ihnen: **Mit Sehnsucht habe ich mich gesehnt**, dieses Passahmahl mit euch zu essen, ehe ich leide.

16 Denn ich sage euch, dass ich es gewiss nicht mehr essen werde, bis es erfüllt sein wird im Reich Gottes.

1. Erinnerung an das Ende

Lukas 22,15-16

15 Und er sprach zu ihnen: Mit Sehnsucht habe ich mich gesehnt, dieses Passahmahl mit euch zu essen, ehe ich leide.

16 Denn ich sage euch, dass ich es gewiss nicht mehr essen werde, **bis es erfüllt sein wird im Reich Gottes.**

1. Erinnerung an das Ende

Lukas 22,17-18

17 Und er nahm einen Kelch, dankte und sprach:
Nehmt diesen und teilt ihn unter euch!

18 Denn ich sage euch, dass ich von nun an nicht von dem Gewächs des Weinstocks trinken werde, **bis das Reich Gottes kommt.**

2. „Erinnerung“ an den Anfang

Lukas 22, 19-20

1. Erinnerung an das Ende
2. „Erinnerung“ an den Anfang

Lukas 22,19

19 Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis!

20 Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

1. Erinnerung an das Ende
2. „Erinnerung“ an den Anfang

Jeremia 31,31-34

Johannes 1, 29

29 Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: „Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!“

1. Erinnerung an das Ende
2. „Erinnerung“ an den Anfang

Jesus ist das perfekte Passahlamm.

Sein Blut bewahrt uns vor dem Gericht Gottes.

Der neue Bund gibt uns eine neue Identität.

1. Erinnerung an das Ende
2. „Erinnerung“ an den Anfang

Lukas 22,19

19 Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis!

20 Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

1. Erinnerung an das Ende
2. „Erinnerung“ an den Anfang

Jeremia 31,31-34

Jeremia 31,31-34

31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen,
32 nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der HERR; 33 sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein.
34 Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: »Erkenne den HERRN«, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der HERR; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.

Dies tut zu meinem Gedächtnis!

**Dies tut zu meinem
Gedächtnis!**

Erinnerung an den Anfang des neuen Bundes:

Das Brot erinnert uns an seinen Leib, den er unter Schmerzen und Spott für uns hat zerbrechen lassen.

Der Wein erinnert uns an sein Blut, das er am Kreuz vergossen hat, um den neuen Bund und damit die Vergebung unserer Sünden zu besiegeln.

**Dies tut zu meinem
Gedächtnis!**

Philipper 2, 5-8

5 Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war,
6 der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott
gleich zu sein.

7 Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an,
indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach
wie ein Mensch befunden,

8 erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja,
zum Tod am Kreuz.

**Dies tut zu meinem
Gedächtnis!**

Johannes 13, 34-35

34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.

35 Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

**Dies tut zu meinem
Gedächtnis!**

1.Johannes 4, 10-11

10 Hierin ist die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als eine Sühnung für unsere Sünden.

11 Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben.

**Dies tut zu meinem
Gedächtnis!**

Hebräer 12, 1-2

1 Deshalb lasst nun auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, jede Bürde und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausdauer laufen den vor uns liegenden Wettlauf,

2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

**Dies tut zu meinem
Gedächtnis!**

Die beständige Erinnerung an Christus führt uns zu ...

- Einheit
- Demut
- Vertrauen
- Heiligkeit
- Dankbarkeit